

stücke zu erwerben und zu veräussern, zu bebauen, zu beleihen, sich an Gesellschaften oder Unternehmungen mit ähnlichen Zielen zu beteiligen und solche Ges. oder Unternehmungen zu gründen. Die Ges. begann ihre Tätigkeit mit dem Ankauf der Grundstücke an der Gereonstr. Nr. 22/32 in Cöln. Dieselben werden mit einem modernen Geschäfts-Kontorhause, dem „Gereonshaus“ bebaut, das am 1./7. 1910 vollendet wurde. Alle Räume in demselben sind vermietet. Jährlicher Mietertrag M. 200 000. Von einer befreundeten Ges. ist der A.-G. f. Grundbesitz die Verwalt. u. Verwertung eines über 100 000 qm grossen Baulandes für Wohnhaus- u. Villenbebauung in der nördl. Neustadt gegen entsprechende Beteilig. am Reingewinn übertragen worden, davon 1911 u. 1912 einige Baublöcke verkauft. 1911 erworben einen grösseren Grundstückskomplex in erster Geschäftslage Cölns, Ecke der Hoch- u. Gürzenichstrasse. Die Grundstücke umfassen eine Fläche von 857 qm. Die Neubebauung dieses Grundstückes mit einem modernen Geschäftshause wurde bis Ende 1913 durchgeführt; die Vermietung begann Anfang 1914. Die Grundstücke am Sachsenring u. an der Volksgartenstrasse hat die Ges. 1913 veräussert, während 3 Baustellen in Nippes u. ein grösseres Baugelände zweiter Bauklasse im Südwesten der Stadt erworben wurde; die Ges. hat die 3 Baustellen in Nippes u. von vorgenanntem Baugelände 1551 qm weiterverkauft. 1914 hat der Grundbesitz durch Erwerb des Geschäftshaus-Grundstückes Heumarkt 65/67 u. von Bauland in Sülz-Klettenberg einen Zuwachs erfahren. 1915 u. 1917 keine Verkäufe, 1916 12 603 qm in Cöln-Klettenberg veräussert. Der Grundbesitz der Ges. umfasste Ende 1918 folgende bebaute Grundstücke: Cöln: Gereonstrasse 18/32 (Gereonshaus); Heumarkt Nr. 65/67; unbebautes Land: Cöln-Sülz (baureifes reines Bauland) 21 446,60 qm, Cöln-Nippes (Rohland) 4251 qm, Cöln-Klettenberg (reines Bauland (5410 qm), in 1917 zurückgekauft). Der Verlustvortrag aus 1913 stieg 1914 auf M. 78 217, 1915 auf M. 206 456, 1916 auf M. 291 733, 1917 auf M. 385 824; getilgt aus dem Gewinn von 1918, da das Grundstück Hohestrasse (Café Germania) u. verschiedene der Ges. zur Verwertung übertragene Hausgrundstücke verkauft werden konnten.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000. Die a.o. G.-V. v. 28./9. 1911 beschloss Erhöh. um M. 200 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, angeboten den v. Aktionären zu pari.

Hypotheken: M. 3 941 869, einschl. Zs., davon M. 2 597 007 unkündbare Amort.-Hypoth.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan./April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundbesitz 4 815 992, Wertp. 13 403, Hypoth.-Schuldner einschl. Zs. 1 632 074, Schuldner 179 661, Geschäftseinricht. 1, Zs. 5137, Kassa u. Bankguth. 67 419. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 10 000, Hypoth. einschl. Zs. 3 941 869, vertragsm. Kredite 1 558 550, Gläubiger 149 341, Rückl. für nicht abrechnungsfäh. Geschäfte usw. 44 737, eingeg. Mieten 6722, Gewinn 2470. Sa. M. 6 713 690.

Gewinn- und Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 385 824, Unk. 23 880, Zs. u. Provis. 25 928, Unk. des unbebauten Landes 62 260, Abschreib. 2871, Gewinn 2470. Sa. M. 503 236. — Kredit: Grundstücks-Erträge u. Verwalt.-Gebühren u. Gewinn an verkauftem Grundbesitz M. 503 236.

Dividenden 1909—1918: 0%.

Direktion: Architekt Otto Welsch, Baumeister Bruno Weithase. **Prokurist:** A. Mehnert.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Dr. Peter Aberer, Cöln; Stellv. Bank-Dir. Jos. Schlossbauer, Bank-Dir. Justizrat Carl Boeters, Leipzig; Bankier Alex. Carlebach, Kaufm. Wilh. Cohn, Lübeck.

Boden Aktiengesellschaft Amsterdamerstrasse in Köln a. Rh.,

Cöln, Gereonshaus, Gereonstrasse 18/32. I.

Gegründet: 14./3. bzw. 26./4. u. 12./7. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 13./11. 1905. **Gründer:** 25 verschied. Personen bzw. Firmen, darunter das Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. in Cöln. Eingbracht sind in die Ges. Terrains von 154 451 qm Grösse im Werte von M. 1 310 558, bar M. 6398, zus. M. 1 316 956 abzügl. M. 7756 übernommen Hyp. = M. 1 309 200, wofür 1091 Aktien der Ges. à M. 1200 gewährt wurden.

Zweck: Erwerb und Verwaltung von in der Gemeinde Cöln zwischen der Amsterdamer- u. Stammheimerstr. sowie an diesen beiden Strassen gelegenen Grundstücken, Veräusserung u. sonst. Verwertung dieser Immobil. im ganzen oder in Teilen sowie Herstellung und Abtretung von Strassen, Plätzen u. sonst. Anlagen. Zur Arrondierung wurde 1907 ein Hausgrundstück für M. 82 912 erworben. Verkäufe haben bis 1909 nicht stattgefunden, da der Fluchtlinienplan erst 1907 bzw. 1909 festgestellt wurde. 1908 Erwerb eines Grundstückes von 4085 qm an der Stammheimer Strasse. Immobilienstand somit 165 680 qm. An die Stadt wurden 18 351 qm unentgeltlich abgetreten u. ferner Grundstücke in Grösse von 9165 qm in der Stadt gegen andere gleich grosse Flächen eingetauscht. Sämtl. Strassen sind im J. 1913 ausgebaut worden, so dass die Ges. nunmehr aus sämtl. Baublöcken verkaufen kann. Im J. 1911 wurden Baustellen mit. zu 9579 qm veräussert, dagegen zur Arrondierung erworben 2652 qm, so dass Ende 1911 verblieben 111 564 qm, davon 1912 16 112,15 qm Baustellen mit M. 219 000 Buchgewinn verkauft. Zur Belegung der Bautätigkeit wurden 1911/12 8 Einfamilienhäuser in der Strasse „Am Botan. Garten“ erbaut. Verkauft 1913 einige kleine Berichtigungsflächen u. 2 Baustellen von zus. 480 qm u. eins von den im J. 1912 errichteten Einfamilienhäusern; 1914 einige Baustellen verkauft; 1915—1917 nichts verkauft. 1918